

Außenhandelsstatistik Kärnten 2024

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströmen anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das Gesamtjahr 2024 folgende Eckdaten auf:

- Ausfuhr (Warenexporte) 2024: EUR 9,291 Mrd. (-2,3% gg. 2023)
- Einfuhr (Warenimporte) 2024: EUR 8,004 Mrd. (- 4,8% gg. 2023)

Daraus resultiert ein Außenhandelsbilanzüberschuss für das Jahr 2024 von **EUR 1,3 Mrd.**

Kärntens Exporte verzeichnen für das Gesamtjahr 2024 ein leichtes Minus von 2,3% und liegen nun bei knapp EUR 9,3 Mrd. Kärntens Importe verzeichnen ein größeres Minus in der Höhe von 4,8%, wodurch der Außenhandelsbilanzüberschuss weiter ausgebaut werden kann. Dieser liegt 2024 bei EUR 1,3 Mrd. Kärnten hält damit weiterhin seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K).

Kärntens Exporte gehen 2024 leicht zurück, liegen aber immer noch bei beeindruckenden EUR 9,3 Mrd. und zeigen, dass der Export vor allem in herausfordernden Zeiten die wichtigste Wirtschaftssäule für Kärntens Wirtschaft ist. Kärnten kann seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz halten.

Top-10 Export- und Importländer Kärnten 2024:

Export:

1. Deutschland	EUR 2,655 Mrd. (- 2,8% gg. 2023)
2. China	EUR 1,053 Mrd. (+ 49% gg. 2023)
3. Italien	EUR 902 Mio. (- 11,4% gg. 2023)
4. Malaysia	EUR 418 Mio. (+ 11,2% gg. 2023)
5. Slowenien	EUR 406 Mio. (- 2,7% gg. 2023)
6. USA	EUR 404 Mio. (- 0,5% gg. 2023)
7. Polen	EUR 318 Mio. (+ 7,7% gg. 2023)
8. Frankreich	EUR 290 Mio. (- 12,3% gg. 2023)
9. Schweiz	EUR 283 Mio. (- 22,6% gg. 2023)
10. Ungarn	EUR 229 Mio. (+ 23,1% gg. 2023)

Import:

1. Deutschland	EUR 2,33 Mrd. (- 5,2% gg. 2023)
2. China	EUR 777 Mio. (- 3,6% gg. 2023)
3. Italien	EUR 698 Mio. (- 5,4% gg. 2023)
4. Japan	EUR 458 Mio. (- 10% gg. 2023)
5. Tschechien	EUR 385 Mio. (+ 28,5% gg. 2023)
6. USA	EUR 349 Mio. (- 19,7% gg. 2023)
7. Slowenien	EUR 237 Mio. (- 5,6% gg. 2023)
8. Polen	EUR 207 Mio. (- 2,7% gg. 2023)
9. Niederlande	EUR 178 Mio. (+ 2,5% gg. 2023)
10. Frankreich	EUR 143 Mio. (+ 1,2% gg. 2023)

Fazit:

Exporte:

Deutschland bleibt der wichtigste Handelspartner für die Kärntner Wirtschaft, verzeichnet 2024 jedoch sowohl export- als auch importseitig Rückgänge in der Höhe von knapp 3% bzw. über 5%. Die Exporte nach Italien zeigen auch 2024 relativ starke Rückgänge, wodurch das Land auf Platz 3 unserer wichtigsten Exportmärkte verwiesen wird. Auch die Exporte nach Slowenien gehen zurück, unser Nachbarland kann aber seine Position auf Platz 5 unserer wichtigsten Exportmärkte verteidigen. Frankreich und die Schweiz verzeichnen starke Rückgänge in der Höhe von über 12%, bzw. knapp 23%. Ungarn und Polen, legen hingegen zu, auffallend sind vor allem die hohen Steigerungsraten der Exporte nach Ungarn von über 23%. Bei den Fernmärkten verzeichnet China beeindruckende Steigerungsraten von knapp 50% und wird damit unser zweitwichtigster Exportmarkt. Die Exporte nach Malaysia legen über 11% zu, die Exporte in die USA stagnieren. Trotzdem bleibt die EU mit Abstand Kärntens wichtigster Handelspartner - gehen doch ca. 65% der gesamten Exporte in andere Mitgliedsstaaten der EU.

Importe:

Abgesehen von drei EU Ländern verzeichnen sämtliche Importmärkte Rückgänge. Besonders stark fallen die Rückgänge der Importe aus den USA mit einem Minus von knapp 20% und aus Japan mit einem Minus von 10% aus. Die Importe aus Italien, Polen und Slowenien gehen zurück, die Importe aus den Niederlanden und Frankreich

steigen leicht. Die Importe aus Tschechien steigen stark, mit einem beeindruckenden Zuwachs von knapp 30%. Die EU bleibt der wichtigste Sourcingmarkt für die Kärntner Wirtschaft und legt im Vergleich zu 2023 zu - über 62% aller Importe kommen aus anderen Mitgliedsstaaten der EU.

Warenstruktur Exporte und Importe Kärnten 2024

Waren-Exporte 2024 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2023):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	2,851 Mrd. (+ 5,8%)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,578 Mrd. (-7,8%)
3. Holz und Holzwaren, Holzkohle	700 Mio. (+ 0,5%)
4. Kunststoffe und Waren daraus	479 Mio. (+ 4,8%)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	370 Mio. (- 1,2%)
6. Papier und Pappe	268 Mio. (- 11,5%)
7. Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	256 Mio. (- 2,7%)
8. Optische-/Fotografische-/Mess-/Prüfinstrumente	227 Mio. (- 3,1%)
9. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	208 Mio. (- 16,8%)
10. Eisen und Stahl	186 Mio. (- 17,6%)

Waren-Importe 2024 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2023):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,526 Mrd. (- 5,8%)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	946 Mio. (- 22,9%)
3. Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder, u.a.	443 Mio. (- 4%)
4. Kunststoffe und Waren daraus	392 Mio. (- 0,5%)
5. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	386 Mio. (+ 12,8%)
6. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	289 Mio. (- 8,4%)
7. Waren aus Eisen oder Stahl	235 Mio. (- 15,3%)
8. Optische-/Fotografische-/Mess-/Prüfinstrumente	244 Mio. (- 8,3%)
9. Anorganische chemische Erzeugnisse	218 Mio. (- 4,9%)
10. Holz und Holzwaren, Holzkohle	201 Mio. (- 4,2%)

Die Warenstruktur der Kärntner Außenwirtschaft bleibt weiterhin sowohl export- als auch importseitig geprägt von den Warengruppen *Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte* sowie *elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren*. Erfreulicherweise verzeichnet Kärntens Exportschlager - *Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte* - exportseitig auch 2024 noch eine Steigerung von knapp 6%. Importseitig verzeichnen die beiden TOP Warengruppen hingegen Rückgänge von knapp 6%, bzw. 23%. Die *Mineralischen Brennstoffe und Mineralöle* fallen aus den TOP 10 der wichtigsten Exportgüter. Ansonsten zeigt die Warenstruktur sowohl export- als auch importseitig nur geringfügige Verschiebungen. Der Export von Holz stagniert, Kunststoffe verzeichnen eine leichte Steigerung von ca. 5%. Alle anderen für Kärntens Exportwirtschaft bedeutenden Warengruppen, verzeichnen exportseitig ein Minus. Dieses fällt bei Papier, bei chemischen Erzeugnissen und Eisen und Stahl besonders hoch aus und liegt jeweils im zweistelligen Prozentbereich. Bei den Importen fallen hohe Steigerungsraten von *verschiedenen Erzeugnissen der chemischen Industrie* auf. Der Import von *Waren aus Eisen oder Stahl* geht um über 15% zurück. Alle anderen Warengruppen verzeichnen ein Minus im einstelligen Prozentbereich.

Obwohl der Außenhandelsbilanzüberschuss eine positive Entwicklung zeigt, manifestiert sich - auch bei der Kärntner Exportwirtschaft - die schlechte Konjunktur und der Verlust unserer internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Der empfindliche Rückgang der Importe von *elektrischen Maschinen und Geräten* und *Waren aus Eisen und Stahl* lässt auf verringerte Investitionstätigkeit und Produktion unserer international tätigen Betriebe schließen.

MMag. Hemma Kircher-Schneider
Wirtschaftskammer Kärnten
Abteilungsleiterin Außenwirtschaft und EU
T 05 90 90 4 - 750
E hemma.kircher-schneider@wkk.or.at